

Diskussion zu dem Vortrag von

Dr. Siebert

Dr. Siebert bestätigte die Bemerkung von Prof. Angenheister, daß das entwickelte Verfahren sich in seiner bisher vorliegenden Form hinsichtlich der Ergebnisse von der Cagniardschen Theorie lediglich dadurch unterscheidet, daß es mit inhomogenen induzierenden Feldern arbeitet. Prof. Kertz stellte fest, daß inhomogene induzierende Felder infolge ihres seltenen Auftretens in hinreichend ausgeprägter Form als Voraussetzung für ein Auswertverfahren offensichtlich einen Rückschritt darstellen. Hierzu bemerkte jedoch Prof. Angenheister, daß die bekannte Frequenzabnahme von Nord nach Süd innerhalb des Pulsationsbereiches eindeutig auf das Vorhandensein eines inhomogenen Feldes schließen lasse.

Prof. Kertz hob noch hervor, daß das hier entwickelte Verfahren offensichtlich eine praktische Anwendung der von Price her gewonnenen Erkenntnis sei, daß ein inhomogenes Feld mehr Informationen liefere als ein homogenes.